



BBU-Pressemitteilung
11.09.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Ab 12. September: Bundesweite Aktionstage gegen Urantransporte

(Bonn, Hamburg, 11.09.2015) Zahlreiche Anti-Atomkraft-Initiativen und Umweltverbände rufen zur Teilnahme an Aktionstagen gegen hochgefährliche Urantransporte auf. Konkret richten sich die Proteste gegen den ersten Bahntransport mit Uranerz, der nach dem 12. September mit der Bahn vom Hamburger Hafen quer durch das Bundesgebiet nach Frankreich transportiert werden soll. Betroffen von derartigen Transporten sind u. a. die Bundesländer Niedersachsen, NRW und Rheinland-Pfalz.

In einem Aktionsaufruf heißt es dazu: "Konkret geht es bei unserem jetzigen Protestaufruf um Transporte von Uranerzkonzentrat, auch bekannt als Yellow Cake. Diese Transporte werden regelmäßig im Hamburger Hafen verladen und fahren dann per Zug weiter quer durch Deutschland und Frankreich nach Narbonne, inklusive radioaktiver Strahlung und entsprechender Gefährdung. Das Uranerzkonzentrat kommt auf Schiffen aus Namibia über den Atlantik oder aus Usbekistan, Kasachstan oder Russland über den Nord-Ostsee-Kanal nach Hamburg."

Auch der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ruft zur Teilnahme an den Protesten auf. BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz betont, dass die zahlreichen Urantransporte oft mitten durch Bahnhöfe und Stadtzentren rollen, ohne dass die Bevölkerung oder Rettungskräfte darüber vorab informiert werden. "Bei einem Transportunfall wäre eine angemessener Katastrophenschutz wohl kaum machbar", befürchtet Buchholz. Grundlegend fordert der BBU das generelle Verbot aller Atomtransporte. Somit lehnt der Verband auch Atomtransporte mit LKW und Schiffen ab.

Zur Eindämmung der Urantransporte fordert der BBU besonders von den rot-grünen

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Landesregierungen in Hannover und in Düsseldorf ein schnelles Handeln. In Niedersachsen und in NRW stehen Uranfabriken (in Lingen und in Gronau), mit deren Betrieb zahlreiche Urantransporte, z. B. in Form von Uranhexafluorid, verbunden sind. "Die Landesregierungen sind aufgefordert, zum Schutz der Bevölkerung an den Uranfabriken und an den Transportstrecken alle Betriebsgenehmigungen für die Anlagen in Lingen und Gronau aufzuheben", fordert Buchholz.

Am Wochenende werden in verschiedenen Städten Protestaktionen der Anti-Atomkraft-Bewegung stattfinden. Nähere Informationen dazu unter <http://www.urantransport.de/aktionstage.html>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.